

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1  
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz  
Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die  
Grünen  
Herrn Stadtrat  
Bernhard Herrmann

Datum 01.11.2019  
Unser Zeichen  
Durchwahl  
Auskunft erteilt  
Zimmer  
Ihr Zeichen RA-572/2019  
Ihr Schreiben vom 07.10.2019  
E-Mail

### **Ihre Ratsanfrage RA-572/2019 - Maßnahmen zur ÖPNV-Beschleunigung**

Sehr geehrter Herr Herrmann,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

**Im Sinne der Attraktivitätssteigerung des ÖPNV werden seit dem Jahr 2010 Maßnahmen zur ÖPNV-Beschleunigung umgesetzt (Grundlage: „Strategiepapier zur ÖPNV-Beschleunigung“ vom März 2010).**

#### **1) Hat die Stadtverwaltung in den letzten 10 Jahren Fördermittel für die Beschleunigung des ÖPNV beantragt? Wenn ja, wann und jeweils in welcher Höhe?**

Die Stadt hat im Jahr 2011 einen entsprechenden Förderantrag gestellt. Nach dem abschließenden Zuwendungsbescheid 2015 wurde für die förderfähigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 3.400.000 EUR die Zuwendung bei einem Fördersatz von 70 v.H. auf 2.400.000 EUR festgesetzt.

#### **2) Für welche konkreten Beschleunigungsmaßnahmen wurden die Fördermittel verwendet?**

Im Zeitraum von 2011 bis 2015 wurden folgende signaltechnischen Maßnahmen zur linienhaften ÖPNV-Beschleunigung realisiert:

- Beschleunigung der Straßenbahnlinie 4 entlang der Stollberger Straße,
- Beschleunigung der Straßenbahnlinien 5, 6 (522) im Zuge der Annaberger Straße,
- Beschleunigung des ÖPNV auf der Straße der Nationen zwischen Zentralhaltestelle und Hauptbahnhof,
- Beschleunigung der Buslinie 21 im Zuge der Leipziger Straße,
- Beschleunigung der Buslinie 21 im Zuge der Fürsten-/Hain-/ und Frankenger Straße,
- Beschleunigung der Buslinie 31 auf dem Streckenabschnitt zwischen Barbarossastraße und Beyerstraße,
- Beschleunigung der Buslinie 51 auf dem Streckenzug A.-Bebel-Straße/Palmstraße/H.-Schütz-Straße,
- Optimierung des Verkehrsablaufs an der Zentralhaltestelle.

### **3) Welche abrechenbaren Ergebnisse wurden mit diesen Maßnahmen erzielt?**

Die Signalsteuerungen wurden unter enger Beteiligung der CVAG überarbeitet und insbesondere mit Fokus auf die ÖPNV-Beschleunigung optimiert. Darüber hinaus ermöglicht der Ersatz der veralteten technischen Ausrüstungen durch moderne Geräte mit offenen, standardisierten Schnittstellen eine hohe Flexibilität der Steuerungen.

Zum fachlichen Verwendungsnachweis für die ÖPNV-Beschleunigungsmaßnahmen wurden Vorher-Nachher-Messungen durchgeführt. Diese ergaben für die Buslinie 21 im Zuge der Leipziger Straße trotz der gleichzeitig angeordneten Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 50 eine Reisezeitreduzierung von 11% sowie eine Reduzierung der Verlustzeiten an Ampelanlagen von 58%. Diese Zeiteinsparungen spiegeln sich auch im Fahrplan der CVAG wieder. Betrug die Fahrzeit laut Fahrplan 2011 für die Strecke von der Zentralhaltestelle bis zum Chemnitz Center noch 23 Minuten, so wurde diese im Jahr 2016 auf 20 Minuten reduziert.

### **4) Wie stellt sich die Bewertung dieser Ergebnisse aus Sicht der CVAG dar?**

Die Vorbereitung, Planung und Umsetzung der Beschleunigungsmaßnahmen wird maßgeblich von der CVAG mitgestaltet, so dass auch die gemeinsam erzielten Ergebnisse seitens der CVAG eine entsprechende Würdigung finden.

### **5) Wann ist – gemäß BA-037/2010 – letztmalig eine Information zum Stand der Umsetzung des Strategiepapiers zur ÖPNV-Beschleunigung erfolgt?**

Die jüngste Information zum Umsetzungsstand der Maßnahmen zur ÖPNV-Beschleunigung erfolgte am 20. März 2018.

### **6) Wann wird – gemäß BA-037/2010 – die nächste Information zum Stand der Umsetzung des Strategiepapiers zur ÖPNV-Beschleunigung erfolgen?**

Die nächste planmäßige Information soll im Jahr 2020 erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

*Michael Stötzer*  
Bürgermeister